

Sächsisches Landesgymnasium Sankt Afra zu Meißen
Die Schulleiterin
Freiheit 13, 01662 Meißen

Datum: 30.03.2020

Elternbrief vom 30. März 2020

Sehr geehrte Eltern,

liebe Afranerinnen und Afraner zu Hause in der Welt,

am Beginn der Woche 3 einer verordneten Trennung von Schülern und Mentoren sende ich herzliche Grüße aus einer sehr ruhigen Schule. Die Fenster sind geputzt, die Sonne strahlt. Die geschäftige Unterrichtsatmosphäre, das brummende Internat und euer Lachen fehlen leider ...

Herzlichen Dank an alle, Kolleginnen und Kollegen Lehrer, Eltern und Schülerinnen und Schüler, die durch ihr Engagement dafür sorgen, die Freude am Lernen zu erhalten und die Lücken nicht groß werden zu lassen. Ich höre und beobachte, dass viele Kontakte gepflegt werden und Ideen entstehen, wie die Kommunikation über Lernstoff und Leben aufrechterhalten werden kann. Die Grundversorgung geht in die dritte Woche und ich bitte darum, auch Feedback zu geben, was funktioniert, was Spaß macht, was zu viel ist, was noch gewünscht wird. Nur im gemeinsamen Austausch können wir das Neuland so gestalten, dass sich alle darauf wohlfühlen. Wir sind Anfänger, zum Glück keine blutigen, bezüglich des Umgangs mit digitalen Wolkenbrüchen.

Es ist ja nicht wirklich ein Homeschooling, das wir z. Z. praktizieren. Im Homeschooling hätten die Eltern die Lehrerrolle freiwillig übernommen und würden sich mit den Lernzielen und Lehrbüchern auskennen. Die Eltern sind bei unseren älteren, lernbegierigeren Afranerinnen und Afranern eher in der Rolle der Beobachter. Das Lernen findet zwar zu Hause statt, aber den Prozess sollten die Fachlehrer weiterführen. Für uns alle sind die Rollen neu und ich wünsche Eltern, Schülern und Lehrern, dass sie einen Weg finden, fröhlich und gestärkt aus der Krise heraustreten zu können.

Die Kultusminister sind sich einig, dass die Abiturprüfungen stattfinden sollen. Wenn alles gut geht, zum Ersttermin. Minister Piwarz hat sich für das lösungsorientierte und umsichtige Agieren aller bedankt und einen Informationsbrief für die Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrganges 2020 verfasst. Frau Rahlf hat ihn für alle Betroffenen bei LernSax ins Netz gestellt. Sie können ihn auch über den Infopoint auf unserer Homepage downloaden. Natürlich gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine abschließenden Festlegungen. Die

Corona-Fallzahlen steigen noch, wir warten auf die Verlangsamung. Aber wichtig bleibt die Information: Bitte bereitet euch weiterhin auf die bevorstehenden Prüfungen vor. Am 3.4.2020 wird die Oberstufenberaterin die Zulassung zum Abitur per Mail versenden und gleichzeitig die Belehrung zum Abitur zur Kenntnisnahme hinterlegen. Das sind juristisch wichtige Schritte, unerlässlich, damit die Prüfungen beginnen können.

Im Hintergrund laufen in den Ministerien weiterhin viele Vorbereitungsmaßnahmen und es werden unterschiedliche Szenarien durchdacht. Ich habe für uns darauf aufmerksam gemacht, dass es beim Öffnen und Schließen von Schulen im Einzelfall Internate gibt, deren Betrieb durch Sonderregelungen gestaltet werden muss. Mir wurde versichert, dass man die besondere Situation, inklusive der An- und Abreisen, unserer Schüler im Blick hat.

Die Krise trifft Familien unterschiedlich hart. Manche schreiben uns von ihren Existenzsorgen. Wir setzen uns dafür ein, dass Sie, liebe Eltern, während des verpflichtenden Aufenthalts der Kinder am Heimatort, in Meißen keine Miete bezahlen müssen. Wir wissen das schnelle und unbürokratische Handeln des SIB sehr zu schätzen. Einzelfallprüfungen konnten nicht vorgenommen werden, insoweit genießen alle eine Erleichterung.

Wir gehen davon aus, dass die Mietzahlung während der Schließung nicht allen Elternhäusern als besondere Härte erschien. Deshalb fühlen wir die Hoffnung gestärkt, bei diesen Familien um finanzielle Unterstützung für diejenigen zu bitten, die die Krise besonders hart getroffen hat. Zu gegebener Zeit werden wir mit dem Verein der Freunde und Förderer Sankt Afras einen Spendenaufruf starten.

In der Hoffnung, dass es allen gut geht und dass dies auch so bleiben möge, sende ich herzliche Grüße aus Meißen.



Dr. Ulrike Ostermaier